



Leiden 7 März 1804

Hochgeehrter Herr Professor

Zu meinem grossen Freude habe ich gesehen, dass meine „Handleiding“ Ihnen gut gefallen ist und ich danke Ihnen herzlich für die freundliche Zusendung ihrer Anzeige in der Wiener Zeitschr. für die Kunde des Morgenlandes.

Es war schon lange mein Plan ein solches Reigh-Handbück zu schreiben, Aber es ist ein schwieriges Werk, und ich bin sehr lange damit beschäftigt gewesen. Auch hatte ich nicht immer viel Zeit dafür.

Ihre Anzeige habe ich natürlich mit grossen Interesse gelesen und

Viel neues daraus gelehrt. Aber Sie
haben, glaube ich, zu viel gutes von meinem
Buch gesagt.

Ihre ausführliche Abhandlung
über „Das princip der Fätschäb“
im ersten Bande des W. L. K. M. hätte ge-
wiss Erwähnung verdient; sie war
mir jedoch unbekannt und ich habe
sie erst jetzt gelesen.

Mit wiederholtem Danke und herr-
lichen Grüßen hochachtungsvoll Ihre
ergebenste

A. W. J. J. J. J. J.